

Kohlen und Salz in sich führen, nennt man Flözgebirge. Diese Steinmassen liegen in großen Lagen über einander, die man Schichten nennt, und die dem Gebirge das Aussehen geben, das etwa eine Mauer hat, in der recht große Quaderplatten von verschiedener Form eine über die andere gelegt sind. Solche Lagen nennt der Bergmann Flöze, und überhaupt bedeutet flözen oder flößen ein Ansetzen durch's Wasser, was offenbar jene Gebirge hervorgebracht hat. Die Gebirge enthalten zwar nicht so viel Erze, als die Urgebirge, doch an manchen Orten einen sehr kupferreichen Schiefer, auch etwas Blei und Galmei und sehr viel Eisen. 5. 10.

Den losen Sand, Lehm und Töpferthon, die in unsern Ebenen liegen, und woraus auch die Hügel bestehen, die man da sieht, nennt man aufgeschwemmtes Land. Da findet man außer dem Lehm und dem Töpferthon und außer Braunkohlen nicht viel Besonderes. Ueber allen diesen Gebirgsarten liegt dann die Damm- und Gartenerde. 15.

Schubert.

281. Der Schneider in Pensa.

Es ist kein Beruf vornehmer und freudiger, als die Wege aufzudecken, auf welchem die ewige Vorsehung für die Hülfe sorgt, noch ehe die Noth da ist, und kund zu machen das Lob vortrefflicher Menschen, sie mögen auch stecken, wo sie wollen. 20.

Der Schneider in Pensa — was ist das für ein Männlein? 26 Gefellen auf dem Brett, Jahr aus, Jahr ein für halb Rußland Arbeit genug, und doch kein Geld; aber ein froher, heiterer Sinn, ein Gemüth, treu und köstlich wie Gold, und mitten in Asien deutsches Blut, rheinländische Hausfreundschaft. 25. 30.

Im Jahre 1812, als Rußland nimmer Straßen genug für die Kriegsgefangenen an der Beresyna hatte, gieng eine auch durch Pensa, welches für sich schon mehr als 100 Tagereisen von Lahr, oder Pforzheim entfernt ist, und wo die beste deutsche oder englische Uhr, wer eine hat, nimmer recht geht, sondern ein paar Stunden zu früh. In Pensa ist der Sitz des ersten russischen Statthalters in Asien, wenn man von Europa aus hinein kommt. Also wurden dort die Kriegsgefangenen abgegeben und 35.